



## Schwungvoll

**Rund und eckig.** Das freie, amorph geformte Gebäude mit ausragendem Obergeschoß und teils dunkler Verschalung steht im Kontrast zu den klaren Linien des Infinity-Living-Pools. Die Überlaufrinne und die Beckenkante bis zehn Zentimeter unter Wasserniveau sind in Sichtbeton ausgeführt, darunter beginnt die granitgraue FPO-Abdichtung aus hochwertigem Kunststoff. Der Pool kann in Frühjahr und Herbst mittels Wärmetauscher auf Badetemperatur gehalten werden.

# POOL Position

**Das Element WASSER befriedigt die Sehnsucht nach Kontemplation, nach Frische. Und steht in seiner GEBAUTEN FORM immer auch in Beziehung zur Architektur eines Baus. Drei Beispiele.**

TEXT: ELKE JAU-K-OFFNER

**A**n einen Schmetterling erinnert die Form eines Baus, den der Südtiroler Architekt Christian Schwienbacher in Brixen realisiert. Entstanden ist ein Haus in Hanglage mit vielen Rundungen, die sich nach innen und außen wölben. Die Geschosse überlagern sich nicht genau, dadurch entstehen Lichthöfe und Lufträume. „Das Raumgefüge bietet Fläche für viele Wohnsituationen. Es ist eigentlich als Kontinuum zu sehen. Durch Glastüren können Trennungen oder Öffnungen vorgenommen werden“, sagt Schwienbacher. Exponierte Stellen wechseln sich mit introvertierteren Bereichen ab. „Das Haus orientiert sich sehr nach außen“, erklärt er. Die Terrasse hat überaus großzügige Dimensionen, das obere Geschoss kragt über das untere hinaus.

In Kontrast und gleichzeitig in Beziehung zum freien, amorphen Baukörper steht der Pool, eine Biotopanlage. „Wir haben uns für eine klare Rechteckform und damit für strengere Linien entschieden“, sagt Schwienbacher. Der Tiroler Gartengestalter Johannes Wammes hat den Naturpool mit Überlaufrinne umgesetzt. Diese Konstruktion ermöglicht es den Bauherren beim Baden, den unverbauten Blick über die Weinberge schweifen zu lassen.